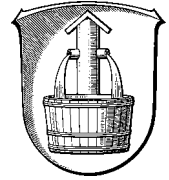


STADT STEINBACH (TAUNUS)

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



NIEDERSCHRIFT

Der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 09.02.2015 um 19:02 Uhr
in der Mensa der Geschwister-Scholl-Schule, Hessenring 35.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Empfehlung des Ältestenrates
2. Mitteilungen
 - 2.1 Gewerbegebiet "Im Gründchen"
 - 2.2 Grundstück Berliner Straße 39
 - 2.3 Grundstück Eschborner Straße 5
 - 2.4 Wiederaufbau Bürgerhaus
 - 2.5 Ev. Kindertagesstätte
 - 2.6 Regionale Umweltzone
 - 2.7 Windelcontainer im Stadtgebiet
 - 2.8 Anschläge in Frankreich
 - 2.9 Gesprächsprotokoll VHT
 - 2.10 Einkommensteueranteile und Weitere
 - 2.11 Umbau Gebäude Jugendhaus
 - 2.12 Europatag 2015
3. Aktuelle Fragestunde
4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
5. Anpassungen im Steinbacher Stadtrecht;
hier: Aufhebung der Fassaden-Renovierungssatzung und Änderung
der Ehrenordnung
(Bericht des Ältestenausschusses) STVV-
232/2014/X
VII
6. Abfallsatzung der Stadt Steinbach (Taunus);
hier: 1. Nachtrag STVV-
243/2015/X
VII
7. Bebauungsplan „Alter Cronberger Weg“
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch
(BauGB) STVV-
234/2014/X
VII
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehr-
und Umweltausschusses)

- | | | |
|-----|--|----------------------------|
| 8. | Baugebiet „Auf der Beun“
hier: Ausnahme von der Veränderungssperre zur Erweiterung des Reiterhofs
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses) | STVV-
237/2014/X
VII |
| 9. | Baugebiet „Taubenzehnter II“
hier: Beschluss über die Anlage 4 „Taubenzehnter II“ zur Bodenbevorratungsvereinbarung mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG)
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses) | STVV-
238/2014/X
VII |
| 10. | Antrag der FDP Fraktion vom 20.01.2015:
Steinbacher Schülern soll die Aufnahme für das Gymnasium Oberursel nicht verwehrt werden | STVV-
244/2015/X
VII |
| 11. | Antrag der FDP Fraktion vom 20.01.2015:
Schaffung einer Überdachung für die vorhandenen Spiel- und/oder Bolzplätzen | STVV-
245/2015/X
VII |
| 12. | Antrag der CDU Fraktion vom 22.01.2015:
Bericht über die Lage der Steinbacher mit muslimisch kulturell-religiösem Hintergrund
Organisation einer Veranstaltung zum Austausch über das Thema Islam | STVV-
246/2015/X
VII |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|----|---|----------------------------|
| 1. | Baugebiet „Alter Cronberger Weg“
hier: Bericht über die zu erwartenden Kosten und Erlöse und das zu erwartende Verfahrensergebnis für das Baugebiet
Vereinbarung mit der Hessischen Landgesellschaft mbH zur Abgeltung
von städtischen Entwicklungs- und Erschließungsaufwendungen
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses) | STVV-
235/2014/X
VII |
| 2. | Baugebiet „Taubenzehnter II“
hier: Vereinbarung mit der Hessischen Landgesellschaft mbH zur Abgeltung von städtischen Entwicklungs- und Erschließungsaufwendungen
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses) | STVV-
239/2014/X
VII |
| 3. | Ankauf eines Grundstückes | STVV-
242/2015/X
VII |

Beginn 19:02 Uhr
Ende 21:43 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Herr Christian Breitsprecher
Frau Gabriele Eilers
Frau Renate Hagenlocher
Herr Holger Heil
Frau Doris Jaeger
Frau Ursula Ramm
Herr Gijbertus van der Tang
Herr Michael Zimmermann

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Galinski
Herr Reinhard Grotke
Herr Holger Hertel
Herr Moritz Kletzka
Frau Ingrid Peters
Herr Thomas Winter

FDP-Fraktion

Herr Bobbi Althaus
Herr Werner Dreja
Frau Astrid Gemke
Herr Heiko Hildebrandt
Frau Christine Lenz ab 19:13 Uhr
Frau Ingeborg Naas
Frau Brigitte Sachs

Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Klaus Deitenbeck
Frau Dr. Gabriele Grabiger
Frau Hadmut Lindenblatt
Frau Sabine Schwarz-Odewald

Magistrat

Herr Dr. Stefan Naas
Frau Claudia Wittek
Herr Wolfgang Diemer
Frau Sigrid Hilbig
Herr Norbert Möller
Frau Marion Starke

Ausländerbeirat

Frau Semra Bayir
Herr Faik Tascan

Verwaltung

Herr Steffen Bonk
Herr Marcus Gipp

Frau Nicole Gruber
Herr Alexander Müller

Schriftführer/-in

Herr Jörg Schwengler

Nicht anwesende

Herr Dr. Karl-Heinz Heimes
Herr Daniel Gramatte
Herr Florian Reusch
Herr Dr. Christian Albrecht
Herr Metin Bayir
Herr Martin Heinrich
Herr Gerhard Heinrich
Herr Rainer Truszewicz
Frau Inge Michaelis

Sitzungsverlauf

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers eröffnet die 27. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Sie begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, den Ausländerbeirat, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt fest, dass die Einladung zur 27. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom keine Widersprüche vorliegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Öffentliche Sitzung

1. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet diese als Vorsitzende des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung des Ältestenrates.

Sie teilt mit, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass alle Punkte entsprechend der Tagesordnung behandelt werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers lässt über die Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte 1 (Drucksache Nr. 235) 2 (Drucksache Nr. 239) und 3 (Drucksache 242) abstimmen:

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 1 (Drucksache Nr. 235) 2 (Drucksache Nr. 239) und 3 (Drucksache 242) in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Beratungsergebnis: 24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. Mitteilungen

2.1 Gewerbegebiet "Im Gründchen"

Im Gewerbegebiet „Im Gründchen“ konnten weitere, wichtige Grundstücke durch unseren Treuhänder gesichert werden.

2.2 Grundstück Berliner Straße 39

Das Grundstück Berliner Straße 39 (ehemals Penny-Markt) wurde von einem privaten Investor gekauft, mit dem Magistrat konnte – ohne rechtliche Verpflichtung – die Planung für die zukünftige Bebauung erörtert werden.

2.3 Grundstück Eschborner Straße 5

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass das Grundstück Eschborner Straße 5 zu einem guten Kaufpreis verkauft werden kann. In der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird über den Abschluss des Vertrages berichtet. Somit ist die Anfrage der Kollegin Hagenlocher aus der Sitzung vom 13.10.2014 erledigt.

2.4 Wiederaufbau Bürgerhaus

Bezüglich des Wiederaufbaus des Bürgerhauses kann ich Ihnen mitteilen, dass es aktuelle Gespräche mit der Versicherung gibt und die Höhe der Schadensregulierung noch nicht abschließend geklärt ist. Erfreulich in diesem Zusammenhang ist aber, dass wir zwischenzeitlich die Zustimmung wichtiger Nachbarn zum Projekt erhalten haben und somit eine wesentliche Hürde zur Erteilung der Baugenehmigung genommen werden konnte.

2.5 Ev. Kindertagesstätte

Ein anderes Thema, das u.a. dieses Gremium beschäftigte, war der Neubau und die Erweiterung der Kindertagesstätte in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde. Hierzu kann ich Ihnen mitteilen, dass die Schlussabrechnung vorliegt und nach intensiver

Prüfung und letzten Gesprächen mit Vertretern des Kirchenvorstandes die Maßnahme als abgeschlossen betrachtet werden konnte.

2.6 Regionale Umweltzone

Ferner darf ich Ihnen mitteilen, dass der Magistrat die Einführung einer Regionalen Umweltzone im Ballungsraum Rhein-Main abgelehnt hat.

2.7 Windelcontainer im Stadtgebiet

Erfreulich für alle Eltern von Kleinkindern und pflegebedürftigen Angehörigen, wir werden in Kürze zwei Windelcontainer im Stadtgebiet aufstellen, die eine Entlastung der heimischen Restmülltonne darstellen.

2.8 Anschläge in Frankreich

Ein trauriges und schockierendes Ereignis ergriff uns zu Jahresbeginn: Die Anschläge in Frankreich. Ich habe meinem französischen Amtskollegen aus St. Avertin, Mairie Paumier, einen Brief anlässlich dieses Terroraktes geschrieben und darin unser aller tiefes Mitempfinden mit dem französischen Volk zum Ausdruck gebracht. Das Anschreiben wurde in Kopie an die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung verteilt.

2.9 Gesprächsprotokoll VHT

Mit dem Verkehrsverband Hochtaunus fand ein Gespräch über die wichtigsten Themen in Steinbach statt:

Barrierefreier Ausbau des Bahnhofes

Wie bereits mitgeteilt, erfolgte mit Schreiben vom 15.09.2014 ggü. dem RMV die Bitte um Aufnahme des barrierefreien Aus-/Umbaus des Steinbacher Bahnhofes in die Projektliste. Die Aufnahme wurde seitens des RMV zwischenzeitlich beantragt, es bleibt nun mehr die Gespräche des Lenkungskreises Ende März 2015 abzuwarten.

Anbindung des Edeka-Marktes an den ÖPNV

Die Einbindung des Edeka-Marktes in den Linienweg der Linie 251 wurde durch den RMV und VHT geprüft und für grundsätzlich möglich erachtet. Da die Anbindung über eine „Schleife“ erfolgen müsste, wird der RMV beauftragt zu prüfen, ob das Fahrzeitprofil angepasst werden kann und welche Mehrkosten damit verbunden sind.

Anbindung Gewerbegebiet/Industriestraße

Mit Erschließung des Gewerbegebietes „Im Gründchen“ ist der Bau eines Kreisels Bahnstraße/Industriestraße geplant. Die Stadt wird in diesem Zuge Busbuchten und entsprechende Querungshilfen realisieren, die seitens des RMV im zukünftigen Fahrplan als Haltepunkte berücksichtigt werden.

Haltepunkte Neuwiesenweg

Aufgrund aktueller Fahrgastzählungen (deutlich unter 10/Tag) sieht der VHT keine wirtschaftliche Möglichkeit zum Ausbau der Haltestelle, auch unter Berücksichtigung weiterer Kosten für den Ausbau der fußläufigen Anbindung zwischen Haltestelle und Sportzentrum/Bildungsstätte.

Die Andienung der Phroms-Schule erfolgt weiterhin je zweimal morgens und mittags.

Das Gesprächsprotokoll wird Ihnen mit dem Protokoll zur Kenntnis gegeben.

2.10 Einkommensteueranteile und Weitere

Eine Mitteilung bezüglich des Einkommensteueranteils, den Anteil an den Ausgleichsleistungen für den Familienleistungsausgleich, den Umsatzsteueranteil und die Gewerbesteuerumlage für das 4. Quartal 2014 legen wir ebenfalls dem Protokoll bei.

2.11 Umbau Gebäude Jugendhaus

Die Gespräche mit dem Internationalen Bund (IB) über die langfristige Anmietung des Jugendhauses zur Unterbringung von Asylbewerbern sind in einem guten Stadium und können sicherlich in Kürze mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden.

2.12 Europatag 2015

Der Europatag 2015 findet am 09.05.2015 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Steinbach (Taunus) statt.

3. Aktuelle Fragestunde

Herr Hertel/SPD

Ist mit Kostenänderung zugunsten der Stadt bei dem Wiederaufbau des Bürgerhauses zu rechnen? Wie sieht es mit der Baugenehmigung bezüglich des Wiederaufbaus des Bürgerhauses aus? Wann wird mit der Fertigstellung des Bürgerhauses gerechnet?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass die Beantwortung der Fragen sehr komplex ist. Die Versicherung wird nur den Wiederaufbau bezahlen. Veränderungen am Gebäude, die mit dem eigentlichen Brandschaden nichts zu tun hat, wird die Versicherung nicht bezahlen. Das Bürgerhaus soll nicht nur wieder aufgebaut werden, es soll auch energetisch saniert werden. Auch hierfür wird die Versicherung nicht eintreten. Auch soll die „Soziale Stadt“ mit dem Wiederaufbau des Bürgerhauses eingebunden werden. Derzeit kann noch keine Aussage bezüglich der Kosten für die Stadt getroffen werden, diese sind zunächst noch zu ermitteln.

Der Bauantrag wurde dem Hochtaunuskreis vorgelegt, wann dieser die Baugenehmigung erteilen wird, kann zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch nicht gesagt werden.

Bezüglich der Fertigstellung des Bürgerhauses gehen wir davon aus, dass in diesem Jahr mit dem Bau begonnen und im nächsten Jahr fertig gestellt wird.

Herr Heil/CDU

Fragen zum Programm SD-NET:

Wie können kompakte Dokumente (z.B.: TOs der Stavo insgesamt aufgerufen und auf Endgeräte geladen werden und nicht jedes Dokument einzeln?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass beim öffnen z.B. der Einladung eine Rubrik geöffnet wird, in dem auf die Sitzungsunterlagen verwiesen wird. Rechts neben den Sitzungsunterlagen steht Gesamte Sitzungsunterlagen. Wenn man mit der rechten Maustaste Gesamte Sitzungsunterlagen anklickt öffnet sich ein Fenster in dem man Ziel speichern unter anklicken kann. Hiermit kann man die kompletten Unterlagen auf der Festplatte seines Rechners speichern. Es wird im PDF-Format abgespeichert, so dass die Unterlagen mit einem neuen Adobe Reader bearbeitet (Kommentare können eingefügt und abgespeichert werden) werden können.

Wie wird sichergestellt, dass die Dokumente auch per Wlan Nutzung überall verfügbar sind, wo sie für die Arbeit der Stadtverordneten erforderlich sind?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass eine komplette Sicherstellung nicht möglich ist, da z.B. hier in der Schule derzeit keine Möglichkeit besteht das Netz bzw. W-Lan der Schule zu nutzen.

Warum haben die Fraktionsvorsitzenden und die Stadtverordnetenvorsteherin aktuell keinen Zugriff auf die Magistratsprotokolle?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass seit dem heutigen Vormittag die Fraktionsvorsitzenden und die Stadtverordnetenvorsteherin die Möglichkeit haben, auf das Magistratsprotokoll TO 1 zuzugreifen.

Können Notizen grundsätzlich abgespeichert werden? Wie ?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass dies möglich ist (Wie ist in Antwort 1 beschrieben).

Wie ist sichergestellt, dass die Nutzung auf allen gängigen Endgeräten (Smartphones, Tablets, Laptops etc. reibungslos funktioniert?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass das Ratsinformationssystem (RIM) zur Nutzung der Mitglieder der städtischen Gremien zur Verfügung gestellt wurde. Die Nutzer sind dafür verantwortlich, dass das RIM entsprechen reibungslos funktioniert. Dies hängt von dem jeweiligen Endgerät und dem verwendeten Browser zusammen.

Ist angedacht eine Schulung bzw. Informationsveranstaltung für die Mandatsträger durchzuführen?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass eine Informationsveranstaltung durch das Hauptamt angedacht ist.

Es wird darum gebeten, dass fraktionsintern Fragen zum SD-NET gesammelt werden und an die Verwaltung weitergereicht werden, so dass vorab auch Fragen mit der Ekom21 geklärt werden können. Nach der Abstimmung wird ein Info.-Termin abgestimmt.

Herr Galinski/SPD

Bei einigen Eigentümern wurde die Biotonne noch nicht ausgeliefert. Wann erfolgt dies?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass die Auslieferung im Laufe dieser Woche erfolgen wird.

4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt diese fest, dass es derzeit keine Über- und außerplanmäßige Ausgaben gibt.

5. Anpassungen im Steinbacher Stadtrecht; STVV- hier: Aufhebung der Fassaden-Renovierungssatzung und Änderung 232/2014/XVII der Ehrenordnung (Bericht des Ältestenausschusses)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Dreja/FDP als stellv. Vorsitzender des Ältestenausschusses und trägt das Beratungsergebnisse vor.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung über den Punkt 2 der Drucksache Nr. 232.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der § 4 der Ordnung über Ehrungen durch die Stadt Steinbach (Taunus) (Ehrenordnung) erhält folgende Fassung:

§ 4

Ehrungen für Ehe- und Altersjubilare

Ehrungen für Ehe- und Altersjubilare werden nach Maßgabe des Magistrates und des Haushaltes durchgeführt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Abfallsatzung der Stadt Steinbach (Taunus); STVV- hier: 1. Nachtrag 243/2015/XVII

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt Herr Heil/CDU den Antrag, die Drucksache Nr. 243 in den Haupt- und

Finanzausschuss zu überweisen.

Da keine Gegenrede erfolgt, ist die Drucksache Nr. 243 in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

- 7. Bebauungsplan „Alter Cronberger Weg“** **STVV-**
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch **234/2014/XVII**
(BauGB)
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses)

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 7 verlassen Herr Bürgermeister Dr. Naas, Frau Sachs/FDP und Frau Naas/FDP den Sitzungsraum.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Heil/CDU als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und trägt das Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses und Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vor.

Frau Lindenblatt/Grüne stellt einen Ergänzungsantrag.

Ergänzungsantrag: Der Beschluss wird um Punkt 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Der Bereich des Alten Cronberger Wegs, der nicht in dem Geltungsbereich des zu beschließenden Bebauungsantrags enthalten ist, wird – wie die unmittelbar westlich und nördlich sich anschließenden Gebiete – ausgewiesen als:

- Vorranggebiet für Landwirtschaft
- Vorranggebiet Regionaler Grünzug
- Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen

Entsprechende Änderungen des Regionalen Flächennutzungsplans sind schnellstmöglich herbeizuführen.

Herr Galinski/SPD stellt einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt 5 erweitert:

„Eine konkrete Entscheidung zu Grundstücksgrößen, dem Maß der baulichen Nutzung und der Vergabeart für die Grundstücke, erfolgt nach entsprechender Vorbereitung im zuständigen Ausschuss, zeitnah durch entsprechende Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.“

Weiterhin sprechen: Herr Heil/CDU, Herr Winter/SPD, Herr Deitenbeck/Grüne und Herr Hertel.

Danach kommt es zur Abstimmung über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beschluss wird um Punkt 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Der Bereich des Alten Cronberger Wegs, der nicht in dem Geltungsbereich des zu beschließenden Bebauungsantrags enthalten ist, wird – wie die unmittelbar westlich und nördlich sich anschließenden Gebiete – ausgewiesen als:

- Vorranggebiet für Landwirtschaft
- Vorranggebiet Regionaler Grünzug
- Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen

Entsprechende Änderungen des Regionalen Flächennutzungsplans sind schnellstmöglich herbeizuführen.

Beratungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
Mehrheitlich abgelehnt

Danach kommt es zur Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt 5 erweitert:

„Eine konkrete Entscheidung zu Grundstücksgrößen, dem Maß der baulichen Nutzung und der Vergabeart für die Grundstücke, erfolgt nach entsprechender Vorbereitung im zuständigen Ausschuss, zeitnah durch entsprechende Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.“

Beratungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
Mehrheitlich abgelehnt

Danach kommt es zur Abstimmung über die Drucksache Nr. 234

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt:

1. die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Alter Cronberger Weg“.
2. Planziele des Bebauungsplans „Alter Cronberger Weg“ sind:
 - die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA),
 - die Schaffung von Baurecht für einen Radweg von Steinbach entlang der L 3367 bis

- zur Gemarkungsgrenze Eschborn-Niederhöchstadt,
die Ausweisung von Flächen für den naturschutzrechtlichen Ausgleich.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**8. Baugebiet „Auf der Beun“ STVV-
hier: Ausnahme von der Veränderungssperre zur Erweiterung des 237/2014/XVII
Reiterhofs
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehr-
und Umweltausschusses)**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Heil/CDU als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und trägt das Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses und Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vor.

Weiterhin sprechen: Herr Hertel/SPD, Herr Deitenbeck/Grüne, Herr Heil/CDU und Herr Bürgermeister Dr. Naas.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt, den Magistrat zu beauftragen bei einer Stellungnahme der Gemeinde zu Bauanträgen betreffend einer Erweiterung des Fohlenhofes (Eschborner Straße 70) um ein Altenteilenwohnhaus und eine landwirtschaftliche Lagerhalle eine Ausnahme von der Veränderungssperre nach § 14 BauGB unter folgenden Voraussetzungen zu erteilen bzw. in Aussicht zu stellen:

1. Das Altenteilerwohnhaus kann im Bereich des vorgesehenen Standortes auf den Flurstücken 178 und 177/2 errichtet werden, sofern eine Anpassung an die im Städtebaulichen Entwicklungskonzept für ein späteres Baugebiet „Auf der Beun“ vorgesehene Planung der Erschließungsstraßen erfolgt, d.h. der Standort des Hauses hinter einer zukünftigen Straßenbegrenzungslinie der Verlängerung der Straße „Im Taubenzehnten“ errichtet wird.
2. Um eine Entwicklung des Baugebietes „Taubenzehnter II“ bis an den Asphaltweg zwischen dem geplanten Geltungsbereich und dem Fohlenhof zu ermöglichen, wird zur Verringerung der vom Misthaufen ausgehenden Geruchsemissionen die vorhandene Festmistplatte vom Betreiber des Fohlenhofes komplett und dauerhaft baulich eingehaust. Zusätzliche Emissionsquellen zwischen der Hofanlage und dem künftigen Baugebiet „Taubenzehnter II“ sind nicht zulässig. Die Kosten für die Einhausung (geschätzt ca. 80.000 € brutto) werden hälftig vom Betreiber des Fohlenhofes und der Stadt (aus der Entwicklungsmaßnahme „Taubenzehnter II“) getragen.
3. Die Länge der landwirtschaftlichen Lagerhalle wird auf 42 m (statt der ursprünglich geplanten 48 m) begrenzt. Der Standort der Halle rückt entsprechend vom Praunheimer Weg ab.
4. Die Höhe der geplanten landwirtschaftlichen Lagerhalle wird um 1,0 m reduziert, d.h. die Traufhöhe von 6,50 m auf max. 5,50 m reduziert, die Firsthöhe entsprechend von 10,50 m auf maximal 9,50 m verringert. Bezugspunkt ist das untere Niveau, d.h. das des Praunheimer Weges.
5. Die Halle wird mit mittelgroßen Bäumen eingegrünt.
6. Der Bereich zwischen der Hofanlage und dem künftigen Baugebiet „Taubenzehnter II“

wird vom Betreiber des Fohlenhofes von gelagerten landwirtschaftlichen Geräten, gelagerten Heuballen etc. geräumt und zukünftig freigehalten.

7. Die Einhaltung der vorgenannten Voraussetzungen ist in den entsprechenden Baugenehmigungen bzw. über vertragliche Vereinbarungen sicherzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

- 9. Baugebiet „Taubenzehnter II“** **STVV-**
hier: Beschluss über die Anlage 4 „Taubenzehnter II“ zur **238/2014/XVII**
Bodenbevorratungsvereinbarung mit der Hessischen
Landgesellschaft (HLG)
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehr-
und Umweltausschusses)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Heil/CDU als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und trägt das Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses und Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vor.

Weiterhin spricht: Frau Gemke/FDP.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt die Bodenbevorratung für die in der beigefügten Plankarte markierten Grundstücke als „Anlage 4“ zur Bodenbevorratungsvereinbarung vom 03.02.2003 zwischen der Stadt Steinbach (Taunus) und der Hessischen Landgesellschaft mbH. Die Grundstücke sollen zum Kaufpreis von 161,50 €/m² erworben werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

- 10. Antrag der FDP Fraktion vom 20.01.2015:** **STVV-**
Steinbacher Schülern soll die Aufnahme für das Gymnasium **244/2015/XVII**
Oberursel nicht verwehrt werden

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers spricht Frau Gemke für den Antrag ihrer Fraktion.

Weiterhin spricht: Herr Bürgermeister Dr. Naas.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch Herrn Bürgermeister Dr. Naas teilt Frau Gemke/FDP mit, dass der Antrag damit erledigt ist und zieht diesen zurück.

- 11. Antrag der FDP Fraktion vom 20.01.2015:** **STVV-**
Schaffung einer Überdachung für die vorhandenen Spiel- und/oder **245/2015/XVII**
Bolzplätzen

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers spricht Frau Gemke für den Antrag ihrer Fraktion.

Weiterhin sprechen: Herr Kletzka und Herr Bürgermeister Dr. Naas.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, in wie weit es eine Möglichkeit gibt auf den vorhandenen Spiel- und/ oder Bolzplätzen eine Überdachung für Jugendliche zu schaffen, damit sie sich auch bei schlechten Wetterverhältnissen draußen treffen können und darüber hinaus die Stadtverordnetenversammlung über die möglichen Kosten zu informieren.

Beratungsergebnis: 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

- 12. Antrag der CDU Fraktion vom 22.01.2015: STVV-
Bericht über die Lage der Steinbacher mit muslimisch kulturell- 246/2015/XVII
religiösem Hintergrund
Organisation einer Veranstaltung zum Austausch über das Thema
Islam**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers Zieht Herr Heil/CDU den Antrag seiner Fraktion zurück.

Von 20.47 Uhr bis 21.03 Uhr erfolgt eine Sitzungsunterbrechung.

Nichtöffentliche Sitzung

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt die Nichtöffentlichkeit der Stadtverordnetenversammlung her.

- 1. Baugebiet „Alter Cronberger Weg“ STVV-
hier: Bericht über die zu erwartenden Kosten und Erlöse und das zu 235/2014/XVII
erwartende Verfahrensergebnis für das Baugebiet
Vereinbarung mit der Hessischen Landgesellschaft mbH zur
Abgeltung von städtischen Entwicklungs- und
Erschließungsaufwendungen
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehr-
und Umweltausschusses)**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Heil/CDU als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und trägt das Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses und Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vor.

Weiterhin sprechen: Frau Lindenblatt/Grüne und Herr Bürgermeister Dr. Naas.

Herr Winter/SPD stellt nachfolgenden Geschäftsordnungsantrag.

Geschäftsordnungsantrag: Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt sofort

abzustimmen.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Drucksache Nr. 235 sofort (ohne weitere Diskussion) abzustimmen.

Beratungsergebnis: 20 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Frau Lindenblatt/Grüne gibt zu Protokoll, dass sie mit dieser Verfahrensweise nicht einverstanden ist, da ihre gestellte Frage nicht beantwortet wurde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt:

1. Der Bericht über die zu erwartenden Kosten und Erlöse und das zu erwartende Verfahrensergebnis für das Baugebiet gemäß Anlage 1 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erschließung des Baugebietes soll nicht wie bisher praktiziert von der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) durchgeführt werden, sondern durch die Stadt. Der Magistrat wird beauftragt, mit der HLG den als Anlage 2 beigefügten „Vertrag zur Abgeltung von städtischen Entwicklungs- und Erschließungsaufwendungen“ zu schließen.

Beratungsergebnis: 21 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 2. Baugebiet „Taubenzehnter II“** **STVV-**
hier: Vereinbarung mit der Hessischen Landgesellschaft mbH zur **239/2014/XVII**
Abgeltung von städtischen Entwicklungs- und
Erschließungsaufwendungen
(Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau-, Verkehr-
und Umweltausschusses)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Heil/CDU als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und trägt das Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses und Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vor.

Weiterhin sprechen: Frau Lindenblatt/Grüne und Herr Bürgermeister Dr. Naas.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt:

Die Erschließung des Baugebietes „Taubenzehnter II“ soll nicht wie das Baugebiet „Taubenzehnter“ von der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) durchgeführt werden, sondern durch die Stadt. Der Magistrat wird beauftragt, mit der HLG den als Anlage 1 beigefügten „Vertrag zur Abgeltung von städtischen Entwicklungs- und Erschließungsaufwendungen“ zu schließen.

Beratungsergebnis: 20 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung über die Drucksache Nr. 242.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ankauf folgenden Grundstückes:

- Flur 5, Flurstück 118/2, Landwirtschaftsfläche Bahnstraße, 1.347 m², zu einem Ankaufspreis von 8,- €/m², mithin 10.776,00,- €

Die Gesamtkosten für den Grundstücksankauf belaufen sich einschl. Nebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notar etc.) auf rund 11.650,00,- €.

Der Quadratmeterpreis in Höhe von 8,- €/qm entspricht bei der Landwirtschaftlichen Fläche Bahnstr., Flur 5, Flurstück 118/2 dem aktuellen Bodenrichtwert (Stand v. 01.01.2014).

Beratungsergebnis: 20 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt nach Behandlung der Tagesordnung II die Öffentlichkeit wieder her und teilt das Beratungsergebnis zur Drucksache Nr. 218 mit.

Damit ist die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung abgehandelt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers dankt für die Mitarbeit und schließt die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.

Stadtverordnetenvorsteherin

Schriftführer

gez.
Gabriele Eilers

gez.
Jörg Schwengler

Die Niederschrift liegt gemäß §28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 10. Februar bis einschließlich 23. Februar 2015 im Rathaus, Gartenstraße20, Zimmer 24, 2. Stock, offen.

Gesprächsprotokoll

Termin: Do. 22.01.2015 – 10:30 Uhr
 Ort: Rathaus Steinbach

Teilnehmer: Stadt Steinbach Herr Bürgermeister Dr. Naas
 Herr Bonk
 VHT Herr Denfeld
 Herr Struhler

Zur Information: VHT Herr Pawlik
 Herr Träxler

Thema	Öffentlicher Personennahverkehr in Steinbach/Ts.	Erledigung
Bahnhof Weiskirchen / Steinbach – > Barrierefreier Ausbau	Auf Nachfrage des VHT beim RMV ergibt sich folgender Sachverhalt: Stadt Steinbach hat RMV mit Schreiben vom 15.09.2014 – siehe Anlage – gebeten, den <u>Barrierefreien Aus-/Umbau des Bahnhofs in die Projektliste aufzunehmen. Gleichzeitig hat die Stadt angekündigt, bezüglich der Planungskosten in Vorleistung zu gehen. Zu diesem Zweck wurde der Haushaltsansatz 2014 diesbezüglich von 20.000 € auf 100.000 € aufgestockt.</u> RMV – Frau Dr. Arndt – teilt auf Anfrage mit, <u>dass die Aufnahme in die Projektliste zwischenzeitlich beantragt wurde. Die entsprechende Sitzung des Lenkungskreises findet am 24.03.2015 statt.</u>	VHT RMV / VHT T. 24.03.2015
Neubaugelbiet 'Taubenzehnten' <i>entf. von Haltestelle</i>	Bezüglich der Neubaugelbiete 'Taubenzehnten' und 'Am Eschborner Weg', sowie des Edeka-Marktes wünscht die Stadt Steinbach die <u>Anbindung mit dem Linienbus.</u> Seitens RMV und VHT wurde dies vorab geprüft. <u>Eine Einbindung des vor dem Edeka-Markt vorhandenen 'Wendehammers' als Bushaltestelle wäre grundsätzlich möglich.</u> Lediglich aber müsste der Linienweg der Linie 251 verlängert werden. <u>Die Haltestelle 'Taubenzehnten' müsste in beiden Richtungen mit einer Stichfahrt (Schleife) bedient werden.</u> 1) <u>RMV wird beauftragt, konkret zu prüfen, ob das veränderte Fahrzeitprofil angepasst werden kann, bzw. zu welchen Bedingungen dies eventuell realisiert werden könnte.</u> 2) <u>Zudem sind die dadurch entstehenden Mehrkosten zu benennen.</u> 3) <u>Schließlich ist die Finanzierung dieser Mehrkosten zu klären. Eine Entscheidung über das diesbezügliche weitere Vorgehen ist mit Hinblick auf die anstehende Ausschreibung zeitnah zu treffen.</u>	RMV / VHT RMV RMV / VHT / Stadt T. Ende Feb. 2015

<p>Gewerbegebiet 'Bahnstraße'</p>	<p>Zur zukünftigen besseren Anbindung des Gewerbegebietes 'Bahnstraße' wird die Stadt Steinbach in Höhe der Industriestraße einen Verkehrskreisel errichten und entsprechende Busbuchten auf beiden Seiten, sowie eine Querungshilfe schaffen.</p> <p><u>RMV-seits soll dies im zukünftigen Fahrplan der Linien 251 und 252 als zusätzlicher Haltepunkt berücksichtigt werden.</u> >>></p>	<p>RMV zum Fp-Wechsel 2015/16</p>
<p>Haltepunkt 'Neuwiesenweg'</p> <p>➤ Phorms-Schule</p>	<p><u>Aktuelle Zählungen haben ergeben, dass an dieser Haltestelle deutlich unter 10 Fahrgäste – Linie 251 – täglich ein- und aussteigen. Vermutlich sind es Bedienstete und/oder Besucher der etwa 100 m dahinter liegenden Ausbildungsstätte und des Sportzentrums.</u></p> <p><u>Ein Ausbau der Haltestelle, die zudem noch auf dem Gebiet der Stadt Kronberg liegt, macht daher keinen Sinn. Auch Investitionen zum Ausbau der fußläufigen Anbindung zwischen der Haltestelle und den benannten Anliegen dürfte in keinem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen stehen.</u></p> <p><u>Die Phorms-Schule wird derzeit und wohl auch auf absehbare Zeit zu den Schulanfangs- und -ende-Zeiten je zweimal morgens und mittags an Schultagen mit der genannten Linie angehient.</u></p> <p><u>Eine merkliche Veränderung der Gesamtsituation ist in diesem Bereich – auch vor dem Hintergrund der anstehenden Neuausschreibungen – mittelfristig kaum möglich.</u></p> <p><u>Geprüft sollte jedoch werden;</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) <u>im Benehmen mit der Phorms-Schule der aktualisierte Bedarf</u> 2) <u>ob mittelfristig anstatt einer Investition in die fußläufige Infrastruktur in Höhe des Sportparks und der Ausbildungsstätte eine Wendeschleife für Busse geschaffen werden kann.</u> 	<p>VHT/RMV Stadt Steinbach</p>
<p>FAZIT</p>	<p><u>Unabhängig vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Gegebenheiten und Maßgaben legen die Stadt Steinbach und der VHT Wert auf die Feststellung, dass Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs zwar vornehmlich nach bedarfsorientierten Prinzipien gestaltet werden müssen, dass dabei aber gleichzeitig die Lebensqualität im Sinne der Daseinsvorsorge der Steinbacher Bürger nicht beeinträchtigt werden darf.</u></p> <p><u>Stadt und VHT sind sich darüber einig, dass eine eigens für Steinbach zu schaffende Stadtbuslinie auf absehbare Zeit in keinem vernünftigen Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen stehen würde.</u></p> <p><u>Andererseits kann auch der RMV nicht aus dieser Verantwortung entlassen werden. Die Lokalisierung einer oder beider Buslinien (251 / 252) wird als nicht zielführend betrachtet.</u></p>	

An den
Magistrat
der Stadt
STEINBACH (TAUNUS)
GARTENSTR. 20

61449 STEINBACH (TAUNUS)

900000 - -

Betr. Mitteilung über den Einkommensteueranteil, den Anteil an den Ausgleichsleistungen für den Familienleistungsausgleich, den Umsatzsteueranteil und die Gewerbesteuerumlage für das 4. Quartal 2014
Kennnummer der Gemeinde 434010

I. Berechnung Einkommensteueranteil

5504000

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für Hessen	748.804.227,55	€
Schlüsselzahl 0,0019214	Ergänzungsschlüssel 0,0000000	
Einkommensteueranteil der Gemeinde	1.438.752,44	€

II. Berechnung des Anteils an den Ausgleichsleistungen für den Familienleistungsausgleich

5477000

Gemeindeanteil für Hessen	47.842.368,25	€
Schlüsselzahl 0,0019214		
Anteil der Gemeinde insgesamt	91.924,33	€

III. Berechnung Umsatzsteueranteil

5504000

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für Hessen	95.276.460,12	€
Schlüsselzahl 0,000542404		
Umsatzsteueranteil der Gemeinde	51.678,33	€

IV. Berechnung Gewerbesteuerumlage (Beträge ab 1.1. des Jahres)

7380100

Istaufkommen	Hebesatz	Gewerbesteuerumlage
2.849.946,03 €	01 335 V.H.	587.003,81 €

Gewerbesteuerumlage ab 1.1. des Jahres	587.003,81	€
bereits abgerechnete Gewerbesteuerumlage	495.313,60	€
Gewerbesteuerumlage des Quartals (errechnet)	91.690,21	€

V. Danach sind per Saldo abzüglich Vorauszahlung für das IV. Quartal an die Gemeinde zu überweisen

1.230.197,59	€
260.467,30	€

Handwritten arrows and a question mark pointing to the final calculation.

Stand: 06.01.2015

1. Quartal EKST	2. Quartal EKST	Diff. zum VQ	3. Quartal EKST	Diff. Zu VQ	4. Quartal EKST	Diff. Zu VQ	Jahressoll	Jahresist	Differenz	%
806.944.950,74	734.183.372,54	-72.761.578,20	646.651.394,93	-87.531.977,61	748.804.227,55	102.152.832,62	5.404.765,00	5.642.352,39	-237.587,39	104,40
0,001921400	0,001921400	0,00	0,001921400	0,00	0,001921400	0,00				
1.550.464,03	1.410.659,93	-139.804,10	1.242.475,99	-168.183,94	1.438.752,44	196.276,45				
Fam.Ausgl.	Fam.Ausgl.		Fam.Ausgl.		Fam.Ausgl.					
66.572.895,25	47.842.368,25	-18.730.527,00	47.842.368,25	0,00	47.842.368,25	0,00				
0,001921400	0,001921400	0,00	0,001921400	0,00	0,001921400	0,00				
127.913,16	91.924,33	-35.988,83	91.924,33	0,00	91.924,33	0,00	278.666,00	403.686,14	-25.020,14	106,61
UST	UST		UST		UST					
92.120.490,03	89.628.436,96	-2.492.053,07	93.243.054,42	3.614.617,46	95.276.460,12	2.033.405,70				
0,0005424040	0,0005424040	0,0000000000	0,0005424040	0,0000000000	0,0005424040	0,0000000000				
49.966,52	48.614,82	-1.351,70	50.575,41	1.960,58	51.678,33	1.102,93	234.531,00	200.835,08	33.695,92	85,63
Gew.Uml.	Gew.Uml.		Gew.Uml.		Gew.Uml.					
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.849.946,03	2.849.946,03				
320	335	15	335	0	320	320				
69	69	0	69	0	69	69				
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	587.003,81	587.003,81	633.000,00	587.003,81	45.996,19	92,73

				Ansatz	Ist	Differenz
900000.5500100 EKST	VZ 04.14	1.242.475,99				
	Abr.	1.438.752,44				
		196.276,45		5.404.765,00	5.642.352,39	-237.587,39
900000.5477000 Fam.	VZ 04.14	91.924,33				
	Abr.	91.924,33				
		0,00		378.666,00	403.686,14	-25.020,14
900000.5504000 UST	VZ 04.14	50.575,41				
	Abr.	51.678,33				
		1.102,92		234.531,00	200.835,08	33.695,92
900000.7380100 Gew.Uml.	VZ 04.14	495.313,60				
	Abr.	587.006,81				
		91.693,21		633.000,00	587.003,81	45.996,19
	Gesamt	105.686,16				

SPD in der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus)

Jürgen Galinski, Im Wingertsgrund 19, 61449 Steinbach, Tel.: (0 61 71) 7 41 71

An Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Gabriele Eilers
Gartenstraße 20
61449 Steinbach/Ts.

Steinbach, 07.02.2015

Änderungsantrag zur 27. Stadtverordnetenversammlung am
09.02.2015, DS 234

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

„Alter Cronberger Weg“

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt 5 erweitert:

„Eine konkrete Entscheidung zu Grundstücksgrößen, dem Maß der baulichen Nutzung und der Vergabeart für die Grundstücke, erfolgt nach entscheidender Vorbereitung im zuständigen Ausschuss, zeitnah durch entscheidende Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.“

Begründung:

Mit der Aufnahme dieses Punktes in den Beschlussvorschlag wird auch in Zukunft eine qualifizierte Beratung und Beschlussfassung bei der Entwicklung des Baugebietes durch die Stadtverordnetenversammlung sichergestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Galinski
Fraktionsvorsitzender

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Gabriele Eilers

Rathaus
Gartenstr. 20

61449 Steinbach

**Fraktion der
Stadtverordnetenversammlung
Steinbach (Taunus)**

Fraktionsvorsitzende:
Hadmut Lindenblatt

Königsteiner Str. 86
61449 Steinbach

T: 06171 85846
Email: hadmut.lindenblatt@gmx.de

5. Februar 2015

Ergänzungsantrag zu DS 234 – Aufstellungsbeschluss Alter Cronberger Weg

Beschluss:

Der Beschluss wird um Punkt 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Der Bereich des Alten Cronberger Wegs, der nicht in dem Geltungsbereich des zu beschließenden Bebauungsantrags enthalten ist, wird – wie die unmittelbar westlich und nördlich sich anschließenden Gebiete - ausgewiesen als:

- Vorranggebiet für Landwirtschaft
- Vorranggebiet Regionaler Grünzug
- Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen

Entsprechende Änderungen des Regionalen Flächennutzungsplans sind schnellstmöglich herbeizuführen.

Begründung:

Der Bereich des Alten Cronberger Weges wurde in der Vergangenheit immer als ökologisch wertvoll angesehen, insbes. weil er wertvolle Böden aufweist und eine Kaltluftentstehungszone ist. Außerdem ist er ein wichtiges Naherholungsgebiet für Steinbach, das sowieso äußerst dicht besiedelt ist und kaum Freiflächen hat. Der jetzt zur Bebauung vorgesehene zwei Hausreihen breite Streifen entlang der Sodener Straße ist bei Abwägung ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte gerade noch vertretbar, aber dies nur, wenn gesichert ist, dass damit die Bebauung des ACW beendet und nicht etwa begonnen wird.

Für die Fraktion

